

Suchspiel und Rallye im Museum & Stadtrallye für Kinder

Mit einem Suchspiel oder einer Rallye entdecken jüngere Besucher das Museum Wasserburg als Innsalzachhaus. So geht es auf den Spuren der ehemaligen Bewohner von den Arkaden über die gotische Wohnhalle und die alte Küche bis unter das Grabdach. Wer lieber draußen unterwegs ist, kann die historische Altstadt Wasserburgs mit einer eigenen Rallye erkunden. Auf alle erfolgreichen Spurensucher wartet an der Museumskasse eine kleine Belohnung.

13–17 Uhr, Beginn jederzeit möglich,
Ausgabe im Museum Wasserburg, Herrengasse 15



Museum Wasserburg

Das Museum Wasserburg lockt mit einer Spurensuche durch 3.000 Jahre Kulturgeschichte. Von der Vorgeschichte über die Innschiffahrt der reichen Handelsherren bis zum Leben und Arbeiten der kleinen Leute im 19. Jahrhundert wird die Vergangenheit der Stadt und Region lebendig. Denkmalinteressierte können die Museumsgebäude auch mit der multimedialen App des Museums erkunden, mehr unter: www.wasserburg.de/museum/museums-app.

13–17 Uhr, Eintritt frei, Herrengasse 15

Sammlung „Wasserburg aus fünf Jahrhunderten“

Die Ausstellung zeigt wunderschöne Stadtansichten und beeindruckende Objekte aus der Stadtgeschichte. Ausnahmsweise darf man die Räumlichkeiten ohne Führung besuchen und kann sich so auf die Spur nach neuen Details und liebgewonnenen Impressionen begeben. Bernd Joa, der Initiator der Sammlung, und Gerd Riedmeier beantworten gerne Ihre Fragen zu den gezeigten Objekten.

13.30–17 Uhr, Eintritt frei, im Brucktor, Bruckgasse 2

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

Spezialisten aus Fachgebieten wie Restaurierung, Architektur, (Kunst-)Geschichte, Archäologie oder Handwerk forschen zusammen an Fragestellungen, wie und welche Spuren Menschen über die Zeiten hinweg an Denkmälern hinterlassen haben, wie diese einzuordnen, welche Auskünfte und Informationen daraus abzuleiten sind und vor allem, was wir hiervon für unser zukünftiges Handeln lernen können.

Auch in Wasserburg sind vielerorts solche Experten unterwegs, die als Spurensucher die Bausubstanz alter Gebäude durchleuchten. Am Tag des offenen Denkmals® werden einige von ihnen exklusiv durch ihre Arbeitsstätten führen und von ihren aufschlussreichen Erkenntnissen berichten.

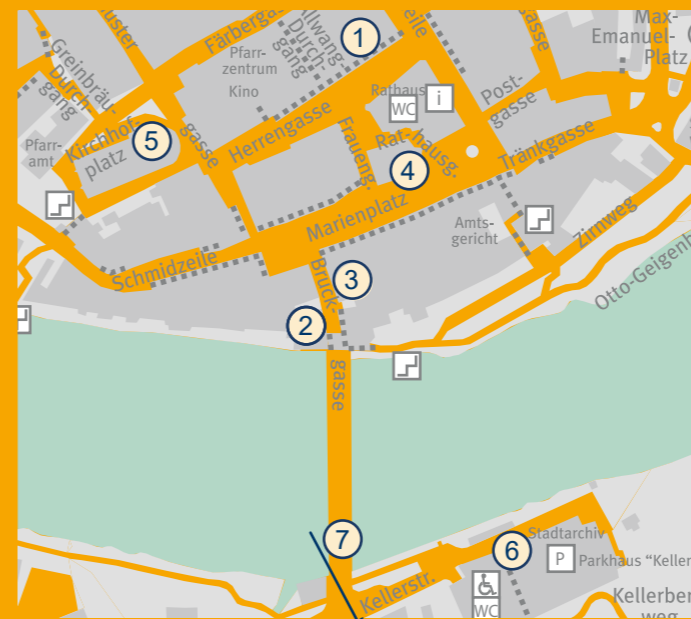
Alle Angebote sind an diesem Tag kostenfrei!

Anmeldung nur erforderlich für die Führung
in St. Achatz unter 08071 – 925290 bis 9.9.22!



Zeitlicher Ablauf

- 10 Uhr** St. Achatz (7); Bruckgasse 1 (3)
- 11 Uhr** St. Achatz (7); KulturSpur! Wanderung (6)
- 13 Uhr** Bruckgasse 1 (3); St. Jakob (5);
Rathaussaal (4); Museum (1)
- 14 Uhr** KulturSpur! Wanderung (6);
Führung „Fünf Jahrhunderte“ (2);
Rathaussaal (4)
- 14.30 Uhr** St. Jakob (5)
- 15 Uhr** Rathaussaal (4); Museum (1)
- 16 Uhr** St. Jakob (5); Museum (1);
Vortrag Wasserburger Fayencen (2)
- 13–17 Uhr** Museum Wasserburg (1) geöffnet;
Suchspiel und Museumsrallye (1);
Stadtrallye (Start im Museum) (1)
- 13.30–17 Uhr** Sammlung „Wasserburg aus
fünf Jahrhunderten“ (2) geöffnet



- Treffpunkt 1:** Museum Wasserburg, Herrengasse 15
- Treffpunkt 2:** Sammlung Brucktor, Bruckgasse 2
- Treffpunkt 3:** Vor Häckl Optik, Bruckgasse 1
- Treffpunkt 4:** Foyer Rathaus, Marienplatz 2
- Treffpunkt 5:** Nordportal St. Jakob, Kirchhofplatz 5
- Treffpunkt 6:** Vor dem Stadtarchiv, Kellerstraße 10
- Treffpunkt 7:** Vor St. Achatz, Achatzstraße 6

Tag des offenen Denkmals®

11.9.
2022

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz



 **WASSERBURG AM INN**
Schleife mit Flair

www.wasserburg.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Programm

Leprosenhauskirche St. Achatz

Die praktische Arbeit in der Denkmalpflege live

Führung mit Restauratorin Petra Schwaerzel

Derzeit wird die Kirche St. Achatz restauriert. Sie wurde Ende des 15. Jahrhunderts errichtet und mehrfach umgestaltet. Das heutige Erscheinungsbild des Innenraumes geht auf die letzte Neugestaltung in der Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Anhand der Restaurierung der gefassten Ausstattung (drei neugotische Altäre, Eingangsgitter, Türen etc.) werden das denkmalpflegerische Konzept, die daraus resultierenden Maßnahmen und deren restauratorische Umsetzung erläutert. Die Führung durch die ausführende Diplomrestauratorin ermöglicht Einblicke in die aktuell laufenden Arbeitsprozesse der Denkmalpflege vor Ort.

10 und 11 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Vor der Kirche St. Achatz, Achatzstraße 6

Anmeldung erforderlich unter 08071 – 925290 bis 9.9.22!



Ein Wasserburger Bürgerhaus wird saniert

Führung mit den Restauratoren Armin Göttler und Susanne Raffler

Das auf das 15./16. Jahrhundert zurückgehende Bürgerhaus in der Bruckgasse 1 (Häckl Optik) wird derzeit saniert. Dabei wird das Gebäude in seiner historischen Substanz weitgehend erhalten. Die beiden Diplomrestauratoren erläutern die Konservierung und Restaurierung barocker Türen, eines Freskos aus dem 16. Jahrhundert sowie ihre Arbeiten an den spätgotischen Decken. Bei der Führung erhalten die Teilnehmenden auch Eindrücke von der ursprünglichen Struktur des Hauses, welches ehemals über einen Saal verfügte und – was Tür- und Mauerfunde zeigen – früher einmal bis zum Marienplatz vorreichte.

10 und 13 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Vor Häckl Optik, Bruckgasse 1

Wasserburger Rathausssäle und Altes Archiv

Führung mit Rathausführerin Edeltraud Scharlach

Im kleinen Rathausaal mit seinen originalen Fresken von 1564 wurden in früheren Jahrhunderten die Versammlungen des Stadtrates, aber auch einiger „Kreistage“ abgehalten. Im Tanzhaus, dem heutigen großen Rathausaal, fanden hingegen Feierlichkeiten, Konzerte und Empfänge statt. Seine einzigartige Bemalung im Stil der Neo-Renaissance stammt aus den Jahren 1902–1904. Abgerundet wird die Führung mit der Besichtigung der Räumlichkeiten des Alten Stadtarchivs.

13, 14 und 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Rathauses, Marienplatz 2

KulturSpur!

Wanderung entlang des Mühl- und Wuhrbaches

Wanderung mit Stadtarchivar Matthias Haupt und Fritz Neuner von den Stadtwerken

Wie nutzte man die Wasserkraft des Baches und leitete ihn durch das Wuhrtal? Bei der geschichtlichen Wanderung spüren wir den historischen Gewerben am Gewässer auf der Grundlage der Archivquellen nach und begeben uns auf die Suche nach heute noch sichtbaren Elementen und Gebäuden, die hiermit verbunden sind oder waren. Die Führung schließt mit einem Blick ins Innere des heuer sanierten Wuhrwerkes, welches die Stadt im Jahr 1928 ankaufte.

11 und 14 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Vor dem Stadtarchiv, Kellerstraße 10



Vom Bürgerhaus zum Museum

Ein Streifzug durch die Jahrhunderte

Hausführung mit Museumsleiterin Sonja Fehler

Bei dem Museumsgebäude handelt es sich um ein im Kern gotisches Handelshaus, das über die Jahrhunderte fortlaufend modernisiert und neuen Nutzungsanforderungen angepasst wurde. Zeitenwenden und Umbrüche, wie die zwischen Gotik und Renaissance, zeichnen sich ab. Jede Generation hat ihre Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt. Die Führung erläutert dabei auch das kriminalistische Vorgehen der Bauforscher und verweist auf verborgene Details. Es müssen drei Treppen überwunden werden.

13, 15 und 16 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Museums, Herrengasse 15

Die Restaurierung der Stadtpfarrkirche St. Jakob

Führung mit dem Fachreferenten für kirchliche Kunstpflege Dr. Hans Rohrmann sowie den beteiligten Restauratoren und Architekten

Die Wasserburger Stadtpfarrkirche St. Jakob gehört zu den großen spätgotischen Hallenkirchen Altbayerns. Die spätestens um 1200 errichtete Vorgängerkirche wurde im Laufe des 15. Jahrhunderts von Hans von Burghausen, Stephan Krumenauer sowie Wolfgang Wisner durch den noch heute existierenden Bau ersetzt. Dieser wird seit einigen Jahren nun aufwendig saniert. Der Fachreferent für kirchliche Kunstpflege erläutert das Gesamtkonzept der Konservierung und Restaurierung. Die derzeit laufenden Arbeiten der Restaurierung der Sakristei und der Außenfassade werden den Teilnehmenden zudem aus erster Hand durch die beteiligten Restauratoren und Architekten geschildert.

13, 14.30 und 16 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Treffpunkt: Nordportal St. Jakob, Kirchhofplatz 5

Wasserburg in Kunst und Handwerk

Die Sammlung „Wasserburg aus fünf Jahrhunderten“

Museumsführung mit Stadtführer Gerd Riedmeier

In den historischen Räumen des ehemaligen Spitals werden ausgewählte Objekte der umfangreichen Ausstellung in einer Führung präsentiert. Dabei erleben Sie eine Spurensuche durch 500 Jahre Wasserburger Geschichte mit dem Höhepunkt „Wasserburger Saal“ aus dem 14. Jahrhundert.

14 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Treffpunkt: Foyer der Sammlung im Brucktor, Bruckgasse 2

Wasserburger Fayencen, die es „angeblich nicht gibt“

Vortrag vom Sammlungsinitiator Bernd Joa

Sie sind eine echte Besonderheit: Wasserburger Fayencen! Bisher waren sich Experten einig, dass Fayencen im Alpenland nur in Dießen, Salzburg und Gmunden zu finden seien. Es wird erläutert, weshalb diese Annahme mittlerweile nicht mehr haltbar ist und dies an Objekten belegt, deren Herkunft sicher in Wasserburg verortet werden kann.

16 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Treffpunkt: Wasserburger Saal, Sammlung „Wasserburg aus fünf Jahrhunderten“ im Brucktor, Bruckgasse 2